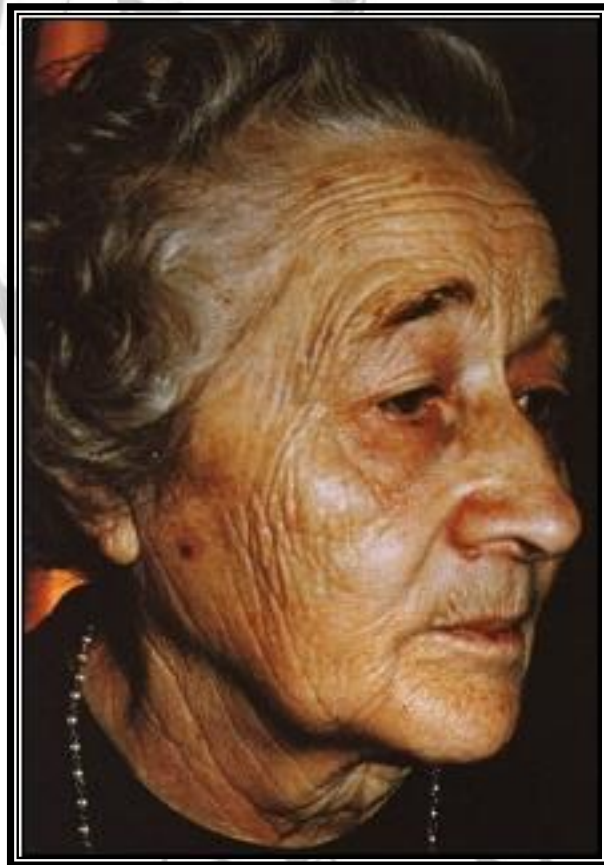


Kurs

Grundlagen der Pathophysiognomie

Äußere Kennzeichen Innerer Erkrankungen

Nach H.-D. Bach



Hans-Georg Thoene

Stand: 16. Oktober 2010

ZEITPLAN

Zwei Tage von 9 – 16 Uhr

Pausen nach Absprache

DIE THEMEN

Vorstellung

Einführung

Übersicht über die Visuelle Diagnostik

Konstitutionen

Bekannte und auffällige Zeichen im Gesicht

Die Pathophysiognomie der Verdauungsorgane

Die Pathophysiognomie der Leber und der Gallenerkrankungen

Die Pathophysiognomie der Harnorgane

Die Pathophysiognomie der Bauchspeicheldrüse

Die Pathophysiognomie der Hormonstörungen

Die Pathophysiognomie der Herz- und Lungenerkrankungen

Äußere Kennzeichen bei Nervenerkrankungen

Die Pathophysiognomie psychischer Zustände

Angeleitete praktische Anwendung durch die Kursteilnehmer an Kursteilnehmern
(An allen Tagen)

Abschlußgespräch

Übersicht

I. Krankheitszeichen

I. a. Medizinische Krankheitszeichen

Exantheme/Erytheme/Gynäkomastie/Spidernaevi/Haematome am Unterarm /
Plantarerythem/Ikterus/Zyanose

I. b. Außenseiterkrankheitszeichen

Pathophysiognomie

Nageldiagnostik

Querrillen = Nieren / Mineralstoffstörungen /(Locken)

Wölbung = (bei Ringfinger akutes Leiden) Nierenschwäche

Längsrillen (bes. Daumen) = Dickdarmerkrankungen (z.B. träge)

mit Perlenbildung = Darmerschlaffung +Verschlackung

milchglasfarben mit rosa Randsaum = Colitis ulcerosa
oder Leberzirrhose Hinweis

Vertiefungen und Löcher = Verdacht auf Milzstörung

Krallenförmig = Asthmanägel (Handmaus)

Fingerdiagnostik

Zungendiagnostik

Irisdiagnose

II. Unterscheidung

II. a . Neigungen

Konstitutionen

Schwachstellen

Schwächezeichen

II.b. Hinweise auf Erkrankungen

Haltung

7 Schutzbuckel vorn (F.X.Mayer):Leber/Duodenum/Magen/Herz/linke Kolonflexur /Gallenblase/Querkolon

Buckel dorsal und lateral

II.c. Zuverlässige pathologische Befunde

Lokalisierte Ödeme

Verfärbungen (Ikterus/Urämie)

Masken/Löwengesicht (Parkinson/Aussatz) u.v.m.

Zur Beachtung: Trotz Organzuordnung der Zeichen ganzheitlich denken !

Konstitutionen

Konstitutionen nach Farbe

Lymphatische Konstitution (Abb. Seite 3a)

Blau-, Grau- oder Grün- = *helläugig*
 Blond- oder Rot- = *hellhaarig*
 Empfindliche Haut = *hellhäutig*

Schwächstes Organsystem = *Urogenitaltrakt*

Schwächstes Organ = *Niere*

Neigung zu *Entzündungen* und Infekten

Sanguine Konstitution (Abb. Seite 3a)

Braun- = *dunkeläugig*
 Braun- oder Schwarzhaarig = *dunkelhaarig*
 Robuste Haut = *dunkelhäutig*

Schwächstes Organsystem = *Verdauunstrakt*

Schwächstes Organ = *Leber*

Neigung zu *Stoffwechselentgleisungen*

Konstitution nach Statur

Pyknische Konstitution (Abb. Seite 3a)

- klein - *Blutgefäße*
 - zum dicklichen neigend - *Kreislauf*
 - runde Formen - *Entzündungen*

Athletische Konstitution (Abb. Seite 3a)

- kräftig / muskulös - *Lunge*
 - breite Schultern / schmale Taille - *Lungen-Herz*
 - **nicht** dick oder dünn - *Herzerkrankungen*

Leptosome- oder Asthenische Konstitution (Abb. Seite 3a)

- lang - *Magen*
 - dünn / dürr - *Verdauung*
 - nachlässige Haltung - *Stoffwechsel*

Weitere Konstitutionen

Konstitutionen nach Kretschmar

Leptosom = Schizophrener Formenkreis
 Epilepsie
 Athlet = Manisch-depressiver Formenkreis
 Pykniker = Paranoide und affektive Erkrankungen

Konstitutionen nach F.X.Mayer

(Auswahl in den Anlagen 1 und 2)

Konstitution nach Geburtsdatum

Homöopathische Konstitutionen

Tuberkulinische Konstitution

Syphilitische Konstitution

Psorische Konstitution

und viele Andere.....

Irisdiagnostische Konstitution

Konstitutionen

A. Konstitution nach der Farbe

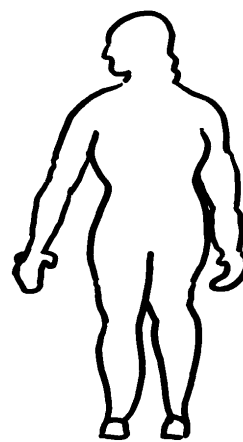
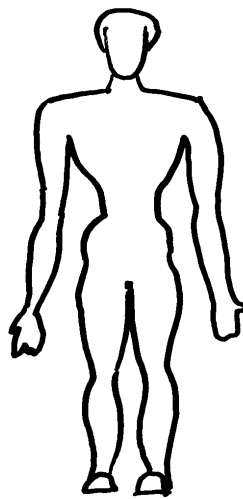


Lymphatische Konstitution

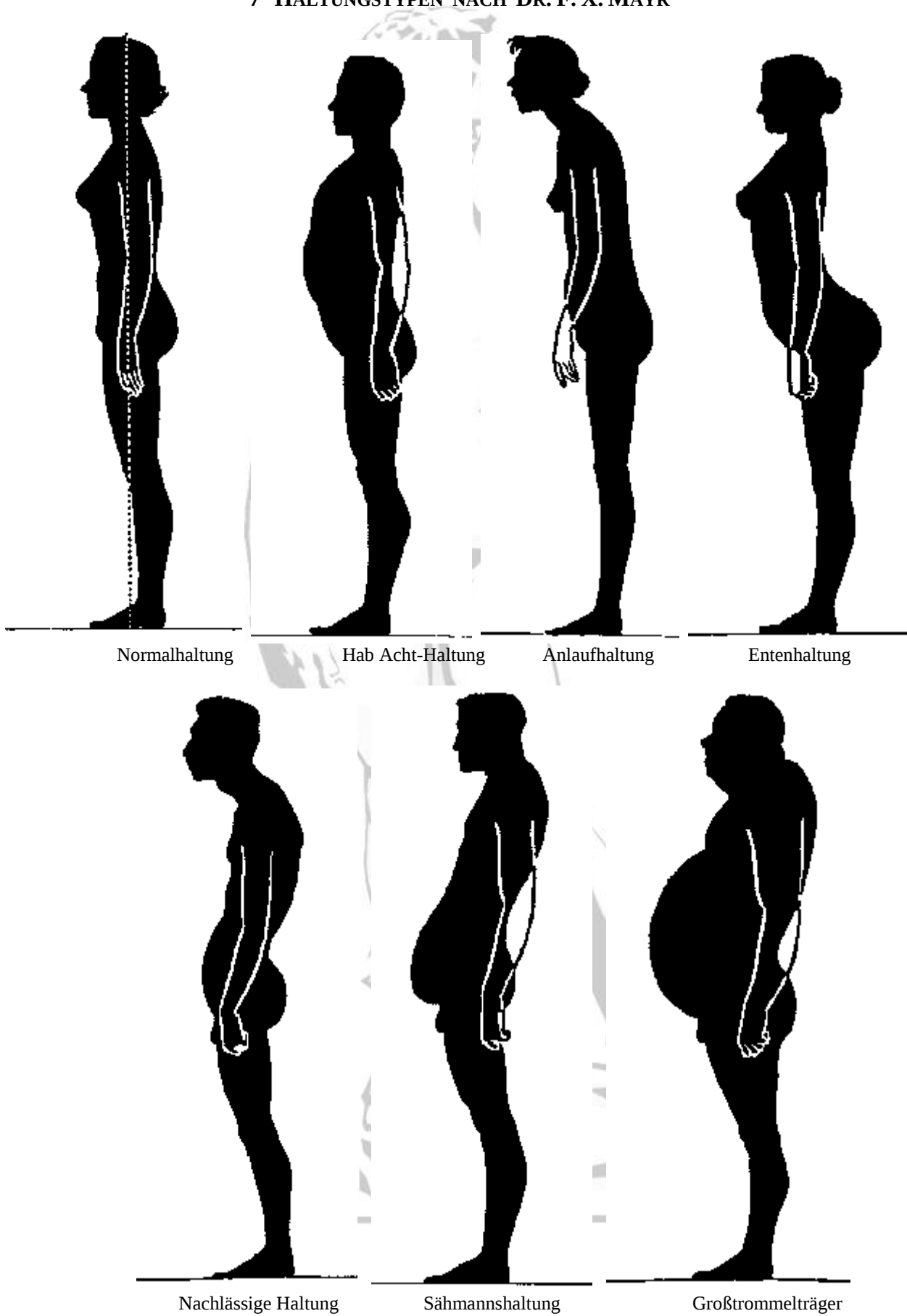


Sanguinische Konstitution

B. Konstitution nach der Form



Leptosome- oder asthenische K. Athletische Konst. Pyknische Konstitution

7 HALTUNGSTYPEN NACH DR. F. X. MAYR

Hautstadien nach Dr. F. X. Mayr I



Normalstadium



Quellungsstadium



Erschlaffungsstadium



Stadium des Hautschwundes
1. Grad



Stadium des Hautschwundes
2. Grad



Stadium des Hautschwundes
3. Grad

Allgemeine und deutliche Zeichen I



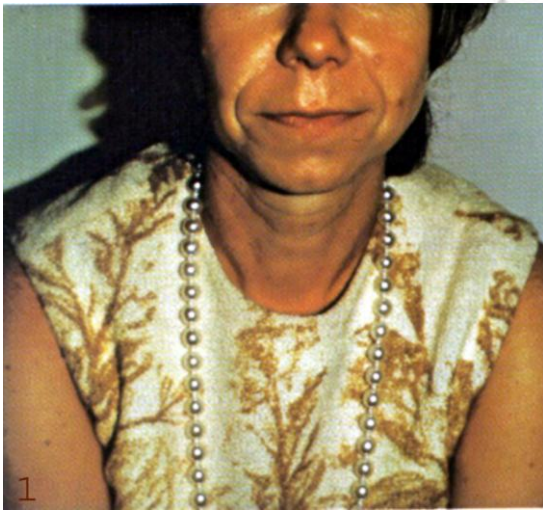
- | | |
|--|--|
| 1. Naso-Labial Falte: | Scharf und bis unter die Mundwinkel reichend... |
| 2. Kleine Pickel unter der Unterlippe: | Manchmal kaum sichtbar aber immer vorhanden. |
| 3. Kleine senkr. Fältchen üb. der Oberlippe: | Nur oben (nicht unter der Unterlippe) |
| 4. Schwellungen unter der äußeren U.-Lip.: | Oft gemeinsam mit einer Schwellung unter der Mitte der Unterlippe. |
| 5. Schwellungen unterhalb des Unterlids: | Blass, bläulich, normale Gesichtsfarbe oder rötlich |
| Ausfallen der äußeren Augenbrauen: | Oft gemeinsam mit den Pickeln unter der Unter- und den steilen Fältchen über der Oberlippe |
| 7. Schwellung unter den äußeren Brauen: | Oft mit Zyanose |

Allgemeine und deutliche Zeichen II



- 8. Linke Naso-Labial-Falte nur bis zur Hälfte: Scharf aber nur bis zur Hälfte der der Strecke zum Mundwinkelreichend.
- 9. Steile senkrechte Fältchen im gesamten Gesicht: Besonders im Wangenbereich.
- 10. Steile senkr. Fältchen an Ober- und Unterlippe: Weitergeführt unter der Unterlippe.
- 11. Schwellung unter der mittleren U.-Lip.: Oft gemeinsam mit Schwellungen unter der äußeren Unterlippe..
- 12. Durchhängendes Gewebe unter dem mittleren Unterkieferrand.
- 13. Durchhängendes Gewebe über dem äußeren Auge (Energischer Blick)

Pathophysiognomie des Magen-Darmbereiches



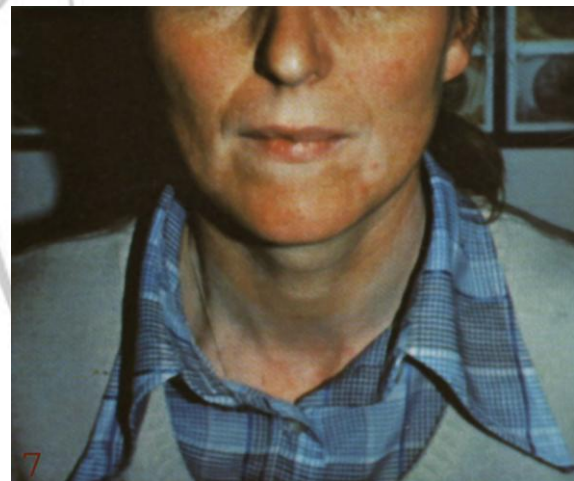
Tief eingekerbte Naso-Labial-Falte, weit unter die Mundwinkel reichend. Eine Warze im linken Naso-Labial-Faltenbereich.



Die linke Naso-Labial-Falte, auf halben Wege endend – bis dahin tief eingepägt zeigt einen „Nervösen Magen“

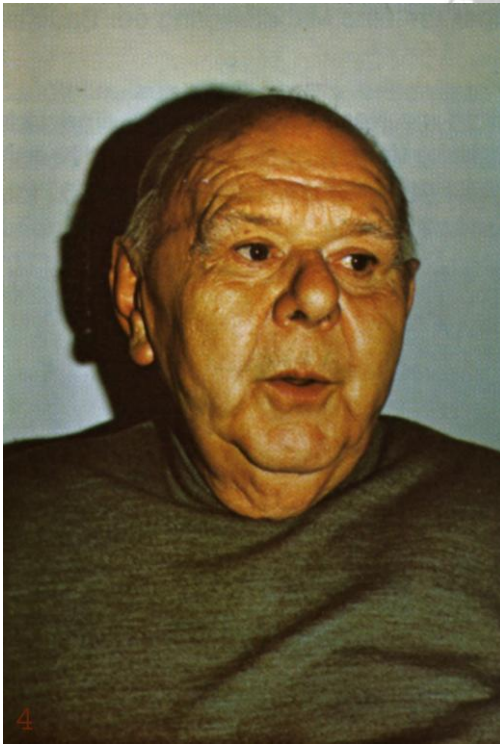


Die linke Naso-Labial-Falte ist länger und tiefer eingekerbt als die rechte. Viele andere Zeichen zeigen, dass die Magenprobleme hormonelle Ursachen haben.

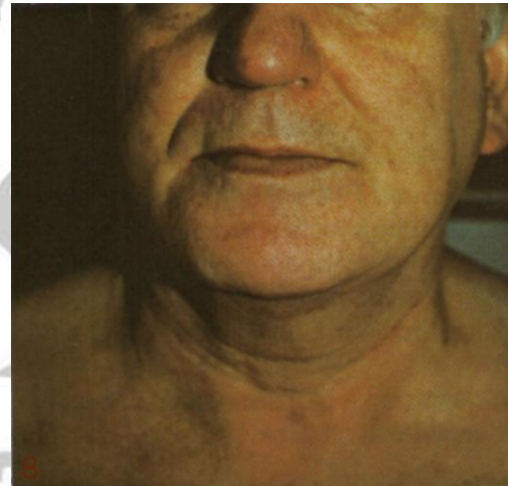


Depigmentierung um den Mund und innerhalb von Falten zeigen einen „Adisonismus“ der auf eine Unterfunktion der Nebennieren zurückzuführen ist und scheinbar therapieresistente Übelkeit, Erbrechen und Magenschmerzen verursachte. Hier sind die Magenprobleme Symptome einer anderen Grunderkrankung, nicht zuletzt sichtbar an der linken, nur schwach ausgeprägten Naso-Labial-Falte.

Weitere Zeichen des Verdauungstraktes



Die **fleischige Nasenspitze und Ohrläppchen** deuten auf exzessive Nahrungsaufnahme mit Magen- und Dickdarm Erweiterung und (hier eine **Diverticulose**). Essen wurde hier zum Lebensinhalt. Zeichen von Überlastung der Leber, Pankreas, Milz und Darm sind sichtbar. Die Hoden haben ihre Funktion eingestellt und die Person erscheint weiblich. Der **Bereich zwischen Naso-Labial-Falte und Kinn** (Den Verdauungstrakt darstellend) scheint das **Gesicht zu beherrschen**.



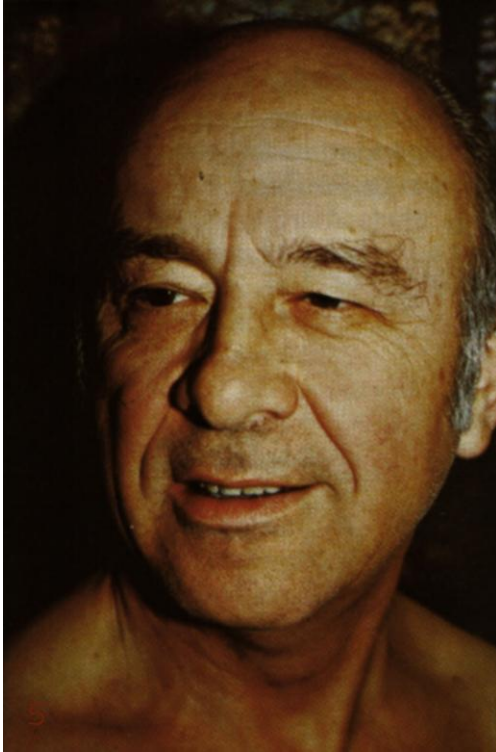
Die linke, auf halber Strecke endende Naso-Labial-Falte deutet auf "nervöse" Magenstörungen und die längere und tiefere rechte Naso-Labial-Falte auf **hepatogene** (chronische Leberüberlastung) Magenstörungen hin.



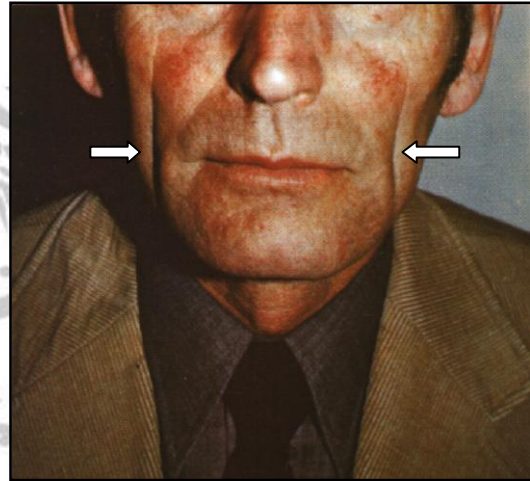
Magengesicht! Auch hier beherrscht das **Gebiet zwischen Naso-Labial-Falte und Kinn** das Gesicht.

Schwindende Schläfen immer beachten! Sie zeigen eine „konsumierende“ Erkrankung.

Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre



Scharf eingekerbte Naso-Labial-Falten bis weit unter die Mundwinkel reichend (Kreislaufschwäche) **Weißer Rand auf der Unterlippe** (Leberüberlastung und Hodeninsuffizienz). Nervöser, schlanker, schneller Typ



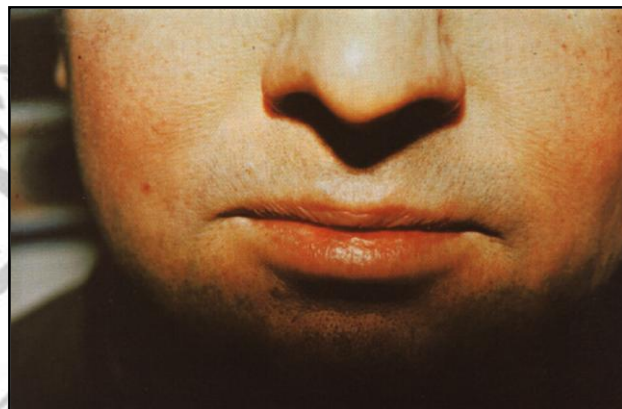
Sichtbare **Falte hinter der Naso-Labial-Falte**, oft von der Mitte des Unterkieferrandes bis zu Jochbein reichend, zeigen, dass der Zwölffingerdarm das schwächste Organ ist. Diese Patienten bekommen keine Magengeschwüre aber dafür leicht Zwölffingerdarmgeschwüre. Magengeschwüre gehen in bis zu 20% der Fälle in maligne Formen über – Zwölffingerdarmgeschwüre dagegen praktisch nie! Ohne andere Zeichen, weist es nur auf eine Konstitution hin.

Pathophysiognomie der Leber und der Gallenblase



Schwellung unter der Unterlippenmitte.

Die **rechte Nasolabialfalte** ist tiefer als die linke. Alle Gesichtsverfärbungen sind gelblich. Die Schwellungen unter den Unterlidern haben viele kleine **Falten** (Alkoholismus)



Schwellung unter der Unterlippenmitte,

bedeckt aber nahezu die gesamte Unterkante.

Hier ohne jede Nasolabialfalte (Leberkonstitution)

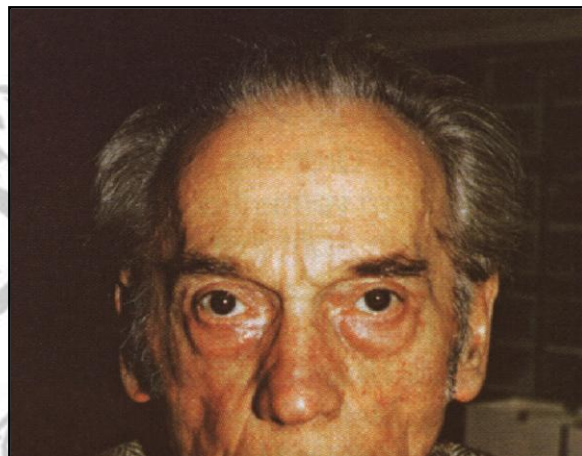


Xanthelasmen (Weiße Fettinfiltrationen in der inneren, oberen Orbita) sind immer ein frühes Zeichen einer oft auch erst später auftretenden Leberstoffwechselstörung (hohe **Cholesterinspiegel** sind erste Zeichen). Menschen mit Xanthelasmen entwickeln oft nach einigen Jahren einen **Diabetes**.

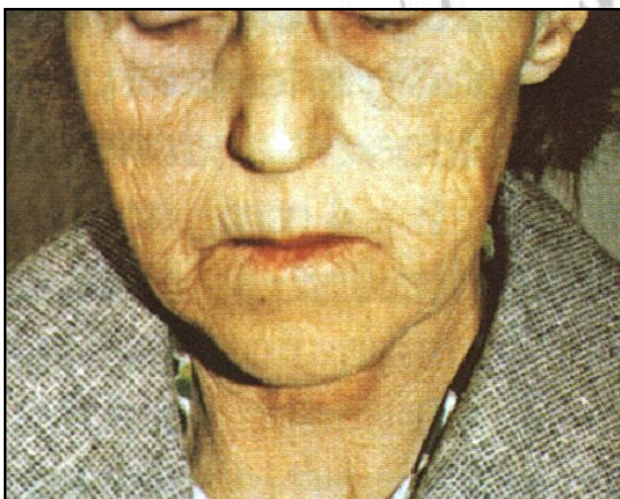
Pathophysiognomie der Nieren



Ausgeprägte Schwellungen unter dem Unterlid. Das gesamte **Gesicht ist verquollen**. Immer verbunden mit **Blässe**.



Auch hier die **starken Schwellungen unter dem Unterlid**. Menschen mit Nierenerkrankungen sehen immer müde aus, sind überall **verquollen**, dabei aber **schlank bis dünn**.



Kleine senkrechte Fältchen **über und unter** den Lippen und auf dem ganzen Gesicht.



Senkrechte Fältchen auf dem ganzen Gesicht besonders um die oberen Wangen.

Pathophysiognomie bei Hormonstörungen



Pickel unterhalb des Mundes, zyklusgebunden aber immer sichtbar.



Schwellungen unter der äußeren Unterlippe sind immer Zeichen einer Unterfunktion der Keimdrüsen. Sichtbar wie hier, haben sie ihre Funktion nahezu eingestellt



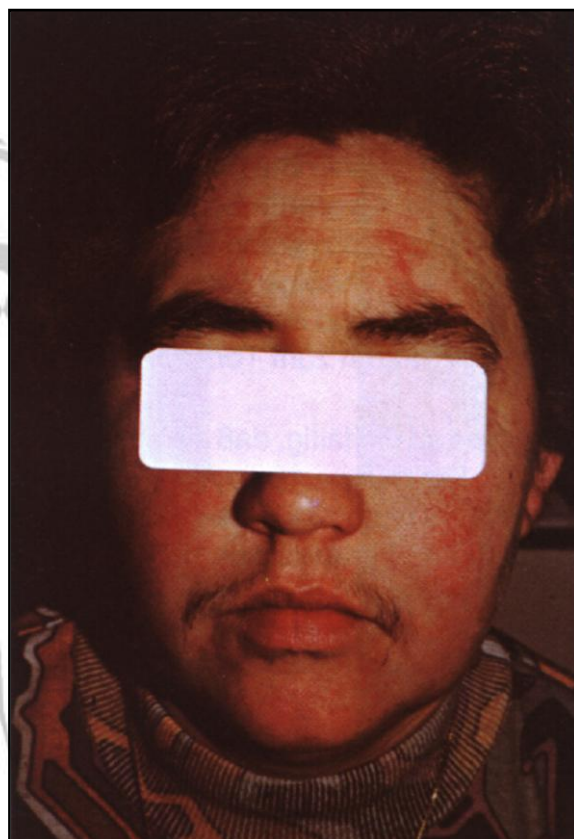
Durchhängendes Gewebe an der Mitte des Unterkieferrandes ist ebenfalls Zeichen einer augenblicklichen Unterfunktion der Keimdrüsen. Auch hier – so deutlich sichtbar, haben sie ihre Funktion nahezu eingestellt

Andere Zeichen des Hormonsystems



Morbus Basedow.

Die **Augen quellen aus den Höhlen hervor** (Exophthalmus). Die **Schilddrüse ist sichtbar flächig vergrößert** (Struma) [in der Verbindung mit Tachykardie spricht man vom Merseburg Trias]
Zeichen einer **Hyperthyreose**



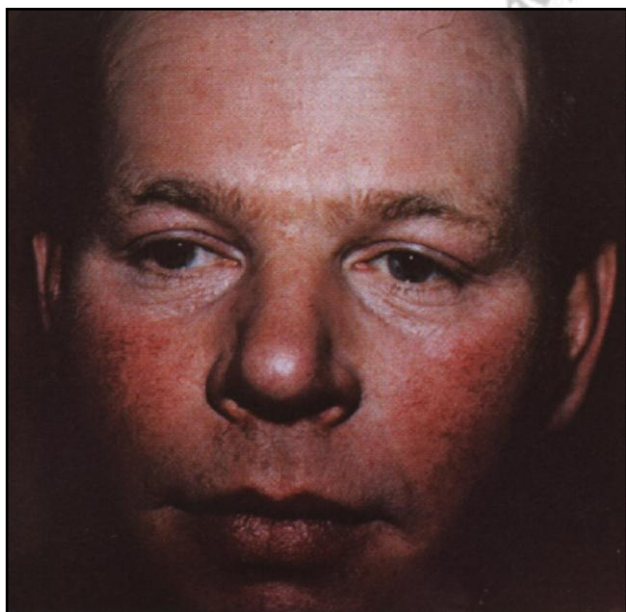
Cushing Syndrom

Verstärkter Haarwuchs (Hirsutismus), **Vollmondgesicht**, **Vergrößerung des Knochenbaus** zusammen mit vielen anderen Zeichen hormoneller Störungen (Zystische Eierstöcke, verminderte Immunabwehr u.s.w.) sind Zeichen eines chronisch überhöhten Kortisonspiegels bei **chronischem Gebrauch oder Überdosierung steroidhaltiger Medikamente** oder einer **krankhaften Überfunktion der Nebennieren**.



Weißer depigmentierte Flecken an Handrücken, im Gesicht oder auch am ganzen Körper (Vitiligo) sind Zeichen einer **Unterfunktion der Nebennieren**.

Pathophysiognomie bei Herzerkrankungen

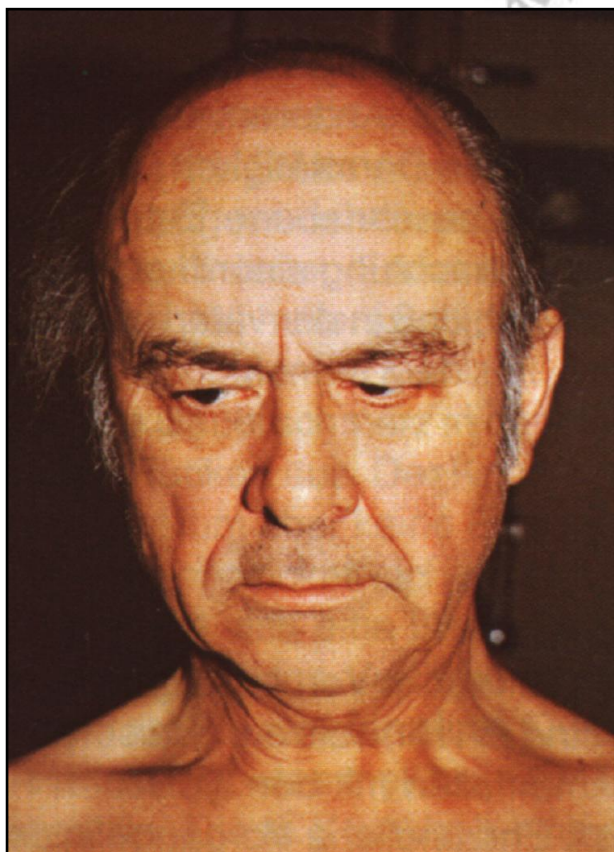


Sichtbare Gefäßzeichnung (Teleangiectasien) auf den Wangen, bläuliche Lippen **und Schwellungen unter den äußeren Augenbrauen** sind sichere Zeichen einer Herzschwäche..

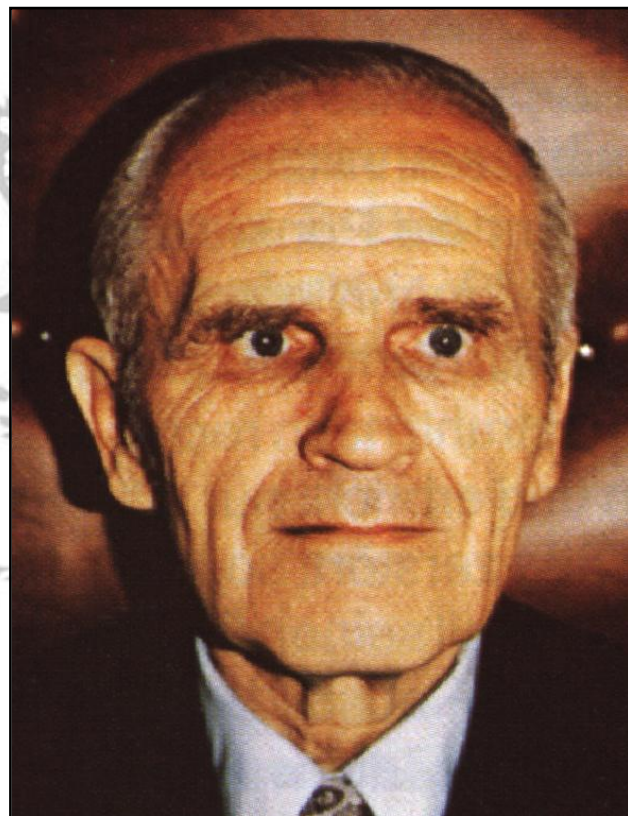


auch hier sichtbare Gefäßzeichnung auf den Wangen, bläuliche Lippen **und Schwellungen unter den äußeren Augenbrauen** als sichere Zeichen einer Herzschwäche. Hier kombiniert mit Nieren- und Lungenzeichen (starken Schwellungen unter dem Unterlid und Teleangiectasien über dem Nasenrücken).

Pathophysiognomie der Bauchspeicheldrüse I



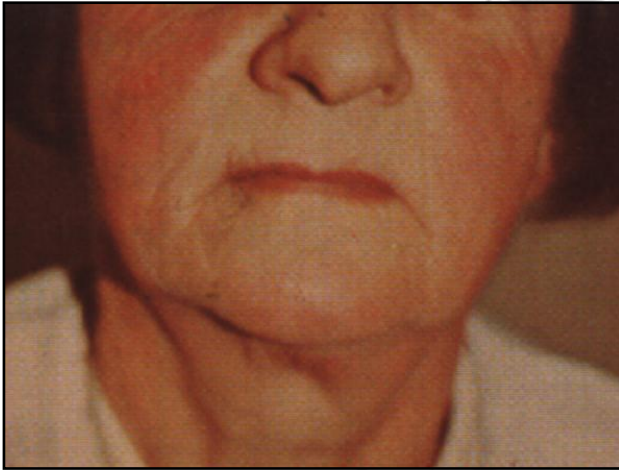
Die Wangen treten im Verhältnis zur Mundumgebung hervor. Wir finden Schwellungen **neben** dem Mund. **Die Oberlippe erscheint verspannt und ist schmal. Die Entfernung zwischen Oberlippe und Nase ist verlängert.** Vergesellschaftet mit Leber- und Hormonstörungen.



Die Wangen treten hervor. Zusammen mit den Schwellungen **neben** dem Mund **formen sie eine durchgehende Rolle. Die Oberlippe ist verspannt.** Wir finden auch wieder die **Verlängerung der Entfernung zwischen Oberlippe und Nase verbunden mit Leber und Hormonzeichen.**



Schwellungen **neben** dem Mund. **Schmale, verspannt erscheinende Oberlippe.**

Pathophysiognomie der Bauchspeicheldrüse II

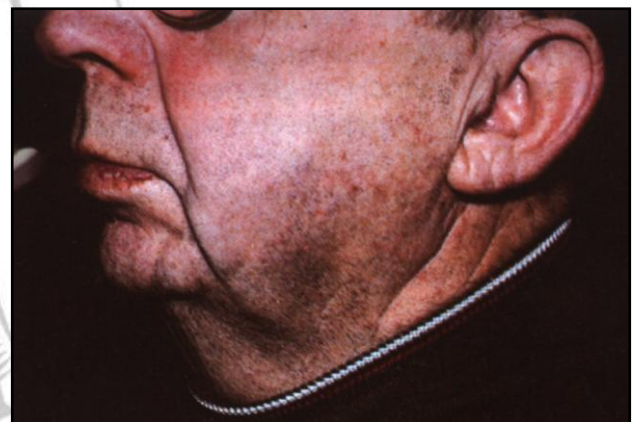
Periorale Blässe mit Röte der Wangen
ohne Gefäßzeichnung
Schwellungen **neben** dem Mund



Die „Apfelbäckchen“ lassen sie erscheinen wie das blühende Leben..... Die Frau ist hochgradige Diabetikerin.



Die Wangen treten hervor und formen Zusammen mit den Schwellungen neben dem Mund eine durchgehende Rolle. Die Oberlippe erscheint verspannt und ist schmal. Auch hier die Verlängerung der Entfernung zwischen Oberlippe und **Nase** verbunden mit Leber und Hormonzeichen.



Die Schwellungen neben dem Mund bewirken tiefe Falten in den Mundwinkeln. Typisch die Verlängerung zwischen Mund und Nase und die schmale, verspannt erscheinende Oberlippe